

Das Verhältnis zwischen Naturwissenschaft und Religion

Das Verhältnis zwischen Naturwissenschaft und Religion

Religionen prägen sowohl das Verständnis der Welt als auch die Orientierung des eigenen Lebens und die persönliche Suche nach Heil und Erlösung. In der abendländischen Kultur führt zunächst auch die Entwicklung der neuzeitlichen Naturwissenschaften im 16. und 17. Jhd. nicht zu einem Bruch mit dem christlichen Welt- und Menschenbild. Erst seit dem 19. Jhd. gewinnt die Vorstellung an Bedeutung, dass künftig eine umfassende wissenschaftliche Erklärung der Wirklichkeit ohne Gott und Religion möglich sei. Die Zurückführung von "Leben" auf chemische Prozesse und die Erklärungsleistung von Darwins Evolutionstheorie sind wichtige Erkenntnisse auf dem Weg zu einer solchen Erklärung. Im Kurs soll es darum gehen, diese Zusammenhänge zu beleuchten, verschiedene Verhältnisse zwischen Naturwissenschaft und Religion zu charakterisieren und mögliche Wege einer Vermittlung zwischen den unterschiedlichen Perspektiven aufzuzeigen: Was sagen uns die modernen Naturwissenschaften über die Wirklichkeit? Wo sind Grenzen ihrer Erkenntnismöglichkeiten? Was kann das für ein reflektiertes Verständnis von Religion bedeuten?

Dozent(en):	Woyke, Dr. Andreas
Veranstaltungsort:	VHS: Raum 31/32 - Unterrichtsraum
Veranstaltungstag(e):	Montag
Zeitraum:	Mo. 04.05.2020 - Mo. 15.06.2020
Dauer:	6 Termine
Gebühren:	54,40 € (40,80 € ab 8 Teilnehmern)
Mindestteilnehmer:	6
Teilnehmer maximal:	14

Einzeltermine

04.05.2020	18:00 - 19:30 Uhr	VHS: Raum 31/32 - Unterrichtsraum
11.05.2020	18:00 - 19:30 Uhr	VHS: Raum 31/32 - Unterrichtsraum
18.05.2020	18:00 - 19:30 Uhr	VHS: Raum 31/32 - Unterrichtsraum
25.05.2020	18:00 - 19:30 Uhr	VHS: Raum 31/32 - Unterrichtsraum
08.06.2020	18:00 - 19:30 Uhr	VHS: Raum 31/32 - Unterrichtsraum
15.06.2020	18:00 - 19:30 Uhr	VHS: Raum 31/32 - Unterrichtsraum